

An den 1. Bürgermeister Stephan Noll

Grüne Fraktion Alzenau

Claudia Neumann,
Fraktionsvorsitzende

kontakt@gruene-alzenau.de

www.gruene-alzenau.de

Alzenau, 20.07.2022

Antrag

Finanzielle Unterstützung zur Beschaffung von Minisolaranlagen (sogen. Balkonanlagen) für Alzenauer Bürger*innen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderprogramm für Minisolaranlagen für Alzenauer Haushalte zu erarbeiten. Die Förderung soll zeitlich begrenzt sein (Vorschlag: auf das Kalenderjahr 2023). Die Förderhöhe soll 10%, aber max. 100 Euro pro Anlage, betragen. Pro (Wohneinheit/Haushalt?) soll eine Anlage förderfähig sein.

Begründung

Die vom Gesetzgeber erlaubten Minisolaranlagen mit einer Leistung von maximal 600 Wp können recht einfach an geeigneten Stellen am Haus oder auf Balkonen montiert und angeschlossen werden. Selbst Mieter*innen haben damit eine Chance, nach Rücksprache mit den Vermieter*innen, ihren aus öffentlichen Netzen gedeckten Energieverbrauch um bis zu 30 % zu senken.

Immer mehr Menschen erkennen die Klimakrise als eine der größten Bedrohungen der Menschheit und möchten deshalb, sowie wegen steigender Energiepreise, einen aktiven Beitrag zur fossilen Energieeinsparung leisten.

Zwar sind diese kleinen Anlagen für knapp 900,00 € preiswert zu erwerben. Mit einer solchen Förderung können wir jedoch die Aufmerksamkeit darauf lenken, wie jede Einzelne günstig und vor allem schnell einen Beitrag zur Energiewende leisten und nebenbei Stromkosten sparen kann. Außerdem erhöhen wir damit die Bereitschaft, dies zu tun.

Mit einer Bezuschussung von 10 % (max 100 Euro pro Anlage) können wir in Alzenau dies unterstützen und dabei dem Namen „Solarstadt“ Rechnung tragen. Mit einer zeitlich begrenzten Aktion bleiben die Kosten überschaubar. Für Solaranlagen haben wir Geld im städtischen Haushalt eingestellt. Aus diesem Topf kann eine Finanzierung erfolgen.